

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Vorwort des Verfassers	13
I. Teil: Ein Überblick	
I. KAPITEL. Die Stellung der Beratung	17
Die Verwendung von Beratungstechniken	17
Kliniken für Kindertherapie – Beratung von Studenten – Psychohygienische Einrichtungen für Erwachsene – Wohl- fahrtpflege – Personalberatung in Industriebetrieben – Im militärischen Bereich	
Psychotherapie in Beziehung zu anderen Arten der Behandlung	23
Vorbeugende Maßnahmen – Therapeutische Umweltver- änderung – Direkte Behandlung	
Das Ziel dieses Buches	27
Die grundlegende Hypothese	
II. KAPITEL. Alte und neue Standpunkte in Beratung und Psychotherapie	29
Einige ältere Methoden	29
In Verruf geratene Techniken – Katharsis – Die Verwen- dung von Ratschlägen – Die Stellung der intellektuali- sierten Interpretation – Grundlegende Annahmen	
Eine neuere Psychotherapie	36
Ihr Kennzeichen	
Charakteristische Schritte im therapeutischen Prozeß .	38
Der Klient will Hilfe – Die Situation ist definiert – Die Ermutigung zum freien Ausdruck – Der Berater akzep- tiert und klärt – Der stufenweise fortschreitende Aus- druck positiver Gefühle – Das Erkennen positiver Im- pulse – Die Entwicklung von Einsicht – Die Klärung der zur Wahl stehenden Möglichkeiten – Positive Handlun-	

gen – Wachsende Einsicht – Gesteigerte Unabhängigkeit – Das nachlassende Hilfsbedürfnis	
Bestätigung durch eine wichtige Forschungsunter- suchung	50

2. Teil: Anfängliche Probleme für den Berater

III. KAPITEL. Wann ist Beratung angezeigt	55
---	----

Der Klient kommt – Welche Art von Behandlung ist
angezeigt?

Einige grundlegende Fragen	57
--------------------------------------	----

Steht der Klient unter Druck? – Ist der Klient seiner
Situation gewachsen? – Kann der Klient Hilfe anneh-
men? – Ist der Klient von familiärer Kontrolle unabhän-
gig? – Sind Alter, Intelligenz und Stabilität des Klienten
angemessen?

Vorläufige Kriterien	76
--------------------------------	----

Bedingungen, die Beratung oder Psychotherapie angezeigt
erscheinen lassen – Bedingungen, die eine direkte Therapie
mit Kind und Eltern angezeigt erscheinen lassen – Be-
dingungen, die eine indirekte Behandlung durch Verän-
derung der Umweltfaktoren angezeigt erscheinen lassen

Wie steht es mit der Fallgeschichte?	79
--	----

Zusammenfassung	82
---------------------------	----

IV. KAPITEL. Die Begründung einer therapeutischen Beziehung	83
--	----

Beratung als eine einmalige Beziehung	83
---	----

Grundlegende Aspekte einer therapeutischen Bezie- hung	84
---	----

Strukturierung der therapeutischen Beziehung in der Praxis	87
---	----

In der Studentenberatung – Bei der Behandlung von
Eltern – In der Spieltherapie

Die Frage der Grenzen	92
---------------------------------	----

Grenzen der Verantwortlichkeit – Zeitliche Begrenzung –
Grenzen der aggressiven Handlung – Die Grenzen der
Zuneigung

Der Wert der Grenzen für den Therapeuten	102
Ist eine therapeutische Beziehung mit Autorität vereinbar?	103
Zusammenfassung	107
V. KAPITEL. Direktiver versus nicht-direkter Ansatz	108
Der direkte Ansatz	108
Kennzeichen des direktiven und des nicht-direktiven Standpunkts	111
Einige bedeutsame Gegensätze	115
Ein Programm zur nicht-direktiven Beratung – Einige praktische Implikationen	
Zugrundeliegende Absichten	118
3. Teil: Der Prozeß der Beratung	
VI. KAPITEL. Freisetzung des Ausdrucks	123
Ermutigung	123
Der Klient ist der beste Führer – Reaktion auf Gefühl versus Reaktion auf Inhalt – Eine wichtige Untersuchung – Reaktion auf negative Gefühle – Reaktion auf ambivalente Gefühle – Einstellungen zum Berater	
Einige Risiken im Verlauf des Prozesses	140
Das Erkennen unausgedrückter Gefühle – Weniger wichtige Irrtümer	
Einige besondere Probleme	146
Der widerstrebende Klient – Der Klient, der eine Antwort verlangt – Beruhigung – Beruhigt sie?	
Einige Hilfsmittel	151
Die Parallele zur Spieltherapie	153
Der Gebrauch, den der Klient von der Katharsis macht	156
Zusammenfassung	158
VII. KAPITEL. Die Erlangung von Einsicht	159
Was ist mit Einsicht gemeint?	
Was Einsicht für den Klienten bedeutet	159

Alte Tatsachen in neuen Beziehungen sehen – Das allmähliche Zunehmen des Selbstverstehens – Erkennen und Akzeptieren des Selbst – Die Reihenfolge in der Entwicklung von Einsichten – Versuch einer Analyse	
Wie der Berater die Entwicklung von Einsicht fördert	177
Die erste und wichtigste Technik – Beispiele von Techniken, die Beziehungen klären – Die Verwendung von Techniken, die Beziehungen klären – Einige Hinweise	
Was ist Einsicht?	187
Die Wahrnehmung von Beziehungen – Die Akzeptierung des Selbst – Das Element der Wahl	
Positive Handlungen als Resultat von Einsicht . . .	191
Zusammenfassung	195
VIII. KAPITEL. Die abschließenden Phasen	197
Das Ausmaß der Reedukation	197
Beendigung der Beratungs-Interviews	199
Was sie für den Klienten bedeutet – Ein Beispiel – Die Rolle des Beraters	
Beratung, wie der Klient sie sieht	207
Besondere Probleme	209
Wie lange dauert der Beratungsprozeß? – Der Abschluß einer erfolglosen Beratung	
Zusammenfassung	213
IX. KAPITEL. Einige praktische Fragen	215
Wie lange sollen Beratungs-Interviews dauern? – Wieviel Zeit sollte zwischen den Interviews liegen? – Wie sollte sich der Berater bei versäumten Verabredungen verhalten? – Sollte sich der Berater während des Interviews Notizen machen? – Der Klient trifft Feststellungen, von denen der Berater weiß, daß sie nicht stimmen – Haben Honorarforderungen Einfluß auf die Beratung? – Kann Beratung durchgeführt werden, wenn nur ein kurzer Kontakt möglich ist? – Kann Beratung mit Freunden und Verwandten durchgeführt werden? – Wer ist zur Ausübung von Beratung geeignet? – Wie sollte die Ausbildung des Beraters aussehen?	

4. Teil: Der Fall Herbert Bryan

Einführung	229
Die Auswahl eines Falles – Die Vorbereitung des Fall- Materials – Die Verwendung des Materials – Der Fall	
Erstes Interview	231
Allgemeine Bemerkungen	247
Zweites Interview	248
Allgemeine Bemerkungen	266
Drittes Interview	267
Allgemeine Bemerkungen	280
Viertes Interview	281
Allgemeine Bemerkungen	298
Fünftes Interview	299
Allgemeine Bemerkungen	312
Sechstes Interview	313
Allgemeine Bemerkungen	326
Siebttes Interview	327
Allgemeine Bemerkungen	336
Achtes Interview	338
Allgemeine Bemerkungen	348
Einige abschließende Bemerkungen	349

Anhang

Neuere Tendenzen in der Therapie	353
Eine ausgewählte Bibliographie	353
Register	357